

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

September 1968



Bestellnummer : 250810 - 680209

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im September 1968	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	7
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	8
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach Ländern	15
10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ..	15
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern im 3. Vierteljahr 1968	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Dezember 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im September 1968

Im Berichtsmonat September 1968 wurden von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 780 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes rd. 18,8 Mill. (- 5,0 % gegenüber September 1967) Fremdenübernachtungen, davon 17,3 Mill. (- 5,0 %) von Inlandsgästen und 1,5 Mill. (- 5,7 %) von Auslandsgästen gezählt.

Fremden- übernachtungen	September 1968	Dagegen		Veränderung September 1968 gegenüber	
		September 1967	August 1968	September 1967	August 1968
		1 000			%
Insgesamt	18 767,8	19 761,4	28 189,4	- 5,0	- 33,4
davon:					
Inländer	17 317,7	18 222,9	25 950,5	- 5,0	- 33,3
Ausländer	1 450,2	1 538,5	2 238,9	- 5,7	- 35,2

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug im September 1968 - wie im Vorjahresmonat - 4,9 Tage, die der Auslandsgäste 2,0 Tage; die Ausnutzung der Bettenkapazität lag bei 46,7 % (September 1967: 50,5 %).

Im Zeitraum Januar bis September 1968 sind 142,7 Mill. Fremdenübernachtungen registriert worden, darunter 11,6 Mill. von Auslandsgästen, was etwa dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres entspricht.

Im September 1968 wurden außerdem in Jugendherbergen 823 200 (- 5,5 % gegenüber September 1968) und in Kinderheimen 740 500 (- 5,7 %) Fremdenübernachtungen gemeldet. Auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden betrug die Zahl der Fremdenübernachtungen 592 000 (- 8,9 %), darunter 94 900 (- 4,6 %) von Auslandsgästen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen¹⁾ im September 1968 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der an 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber September 1967 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
Anzahl	1 000			% Sp. 4	%		Tage		%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	141	188,4	19,5	1 541,7	38,4	2,5	- 0,9	- 1,4	8,2	2,0	33,2
Hamburg	1	132,4	47,2	254,5	88,6	34,8	- 0,4	- 7,4	1,9	1,9	55,6
Niedersachsen	298	410,1	38,1	2 232,9	67,5	3,0	- 0,6	- 27,0	5,4	1,8	46,4
Bremen	2	35,0	8,1	64,4	14,8	23,0	+ 0,3	- 0,4	1,8	1,8	56,1
Nordrhein-Westfalen	487	562,1	102,3	2 221,1	202,8	9,1	- 3,0	+ 3,8	4,0	2,0	52,7
Hessen	412	446,6	104,0	2 136,4	205,2	9,6	- 5,5	- 2,9	4,8	2,0	56,0
Rheinland-Pfalz	258	323,7	68,3	1 145,8	132,1	11,5	- 10,6	- 7,7	3,5	1,9	46,9
Baden-Württemberg	528	675,8	136,6	3 660,0	292,9	8,0	- 5,5	- 4,5	5,4	2,1	51,9
Bayern	605	940,0	156,0	5 239,3	334,4	6,4	- 6,7	- 4,8	5,6	2,1	43,6
Saarland	44	19,1	4,1	45,5	6,8	14,9	- 11,5	- 14,6	2,4	1,6	28,8
Berlin (West)	1	78,8	24,0	226,2	66,6	29,4	- 16,1	- 17,4	2,9	2,8	49,5
Bundesgebiet	2 777	3 812,0	708,2	18 767,8	1 450,2	7,7	- 5,0	- 5,7	4,9	2,0	46,7
nach Gemeindegruppen											
Großstädte	55	1 253,0	389,8	2 465,7	737,4	29,9	- 3,1	- 6,9	2,0	1,9	57,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	192	531,4	52,7	6 386,6	167,6	2,6	- 4,5	- 3,7	12,0	3,2	68,0
darunter:											
heilklimate Kurorte	24	114,8	12,8	1 210,6	42,2	3,5	- 7,5	- 1,4	10,5	3,3	48,5
Kneippkurorte	28	71,2	8,1	683,2	24,5	3,6	- 6,3	+ 7,1	9,6	3,0	60,6
Luftkurorte	385	404,5	40,0	3 287,3	121,7	3,7	- 10,1	- 3,5	8,1	3,0	43,0
Seebäder	80	174,7	4,4	2 060,1	14,1	0,7	+ 5,3	+ 5,5	11,8	3,2	35,7
Sonstige Berichtsgemeinden	2 065	1 448,3	221,3	4 568,2	409,5	9,0	- 7,0	- 5,4	3,2	1,9	34,9
nach Betriebsarten											
Hotels	10 258	2 304,7	.	5 280,6	.	.	- 6,6	.	2,3	.	50,3
Gasthöfe	13 466	550,7	.	1 860,4	.	.	- 8,8	.	3,4	.	34,3
Fremdenheime und Pensionen	19 095	471,6	.	4 338,8	.	.	- 6,1	.	9,2	.	54,5
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 819	3 327,0	.	11 479,8	.	.	- 6,8	.	3,5	.	48,1
Erholungs- und Ferienheime	1 273	92,6	.	1 391,7	.	.	- 4,5	.	15,0	.	65,1
Heilstätten und Sanatorien	937	69,4	.	2 179,1	.	.	+ 1,5	.	4)	.	92,3
Privatquartiere	-	323,0	.	3 717,2	.	.	- 3,2	.	11,5	.	31,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend; bei Angehörigen ausländischer Streitkräfte ist eine Zuordnung nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten) möglich. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Fremdenübernachtungen beziehen sich auf den jeweiligen Berichtsmonat, Fremdenmeldungen (neuangekommene Fremde) dagegen nur auf den Ankunftsstag, der vor dem Berichtsmonat liegen kann. Der rechnerische Wert, der immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann daher über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen liegen.

**2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen¹⁾ und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Gemeindegruppen im September 1968**

Land	Insgesamt	Davon				
		Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden
Fremdenmeldungen						
Schleswig-Holstein	188 395	26 243	6 183	17 270	94 523	44 176
Hamburg	132 358	132 358	-	-	-	-
Niedersachsen	410 058	79 449	68 474	13 407	80 198	168 530
Bremen	35 020	35 020	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	562 086	257 130	66 912	19 566	-	218 478
Hessen	446 630	168 102	67 966	34 843	-	175 719
Rheinland-Pfalz	323 661	43 180	52 889	12 644	-	214 948
Baden-Württemberg	675 831	146 392	120 165	142 676	-	266 598
Bayern	940 028	276 792	148 798	164 113	-	350 325
Saarland	19 090	9 566	-	-	-	9 524
Berlin (West)	78 811	78 811	-	-	-	-
Bundesgebiet	3 811 968	1 253 043	531 387	404 519	174 721	1 448 298

Fremdenübernachtungen						
Schleswig-Holstein	1 541 702	46 561	78 373	102 865	1 236 641	77 262
Hamburg	254 470	254 470	-	-	-	-
Niedersachsen	2 232 928	132 945	708 839	117 793	823 491	449 860
Bremen	64 407	64 407	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 221 129	506 924	839 207	129 353	-	745 645
Hessen	2 136 444	348 348	953 717	224 789	-	609 590
Rheinland-Pfalz	1 145 837	69 123	455 825	74 369	-	546 520
Baden-Württemberg	3 659 967	293 117	1 502 515	1 115 156	-	749 179
Bayern	5 239 250	508 284	1 848 154	1 522 934	-	1 359 878
Saarland	45 512	15 281	-	-	-	30 231
Berlin (West)	226 201	226 201	-	-	-	-
Bundesgebiet	18 767 847	2 465 661	6 386 630	3 287 259	2 060 132	4 568 165

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾

Schleswig-Holstein	8,2	1,8	12,7	6,0	13,1	1,7
Hamburg	1,9	1,9	-	-	-	-
Niedersachsen	5,4	1,7	10,4	8,8	10,3	2,7
Bremen	1,8	1,8	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4,0	2,0	12,5	6,6	-	3,4
Hessen	4,8	2,1	14,0	6,5	-	3,5
Rheinland-Pfalz	3,5	1,6	8,6	5,9	-	2,5
Baden-Württemberg	5,4	2,0	12,5	7,8	-	2,8
Bayern	5,6	1,8	12,4	9,3	-	3,9
Saarland	2,4	1,6	-	-	-	3,2
Berlin (West)	2,9	2,9	-	-	-	-
Bundesgebiet	4,9	2,0	12,0	8,1	11,8	3,2

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen¹⁾ und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Betriebsarten im September 1968**

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere

Fremdenmeldungen							
Schleswig-Holstein	188 395	99 816	8 223	24 666	8 229	2 056	45 405
Hamburg	132 358	98 552	2 826	30 980	-	-	-
Niedersachsen	410 058	253 355	27 561	47 735	18 105	5 762	57 540
Bremen	35 020	31 059	1 587	2 374	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	562 086	430 202	57 132	49 638	13 310	7 012	4 792
Hessen	446 630	326 299	48 143	28 701	11 535	12 856	19 096
Rheinland-Pfalz	323 661	210 173	51 309	21 940	4 480	5 948	29 811
Baden-Württemberg	675 831	368 424	148 271	62 602	14 519	17 587	64 428
Bayern	940 028	400 960	203 673	193 530	22 009	18 039	101 817
Saarland	19 090	16 773	1 143	515	434	138	87
Berlin (West)	78 811	69 111	795	8 905	-	-	-
Bundesgebiet	3 811 968	2 304 724	550 663	471 586	92 621	69 398	322 976

Fremdenübernachtungen							
Schleswig-Holstein	1 541 702	288 248	31 586	372 540	118 670	69 647	661 011
Hamburg	254 470	181 464	6 903	66 103	-	-	-
Niedersachsen	2 232 928	554 385	69 893	582 462	265 064	184 369	576 755
Bremen	64 407	53 937	4 390	6 080	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 221 129	874 176	191 723	654 362	179 527	253 505	67 836
Hessen	2 136 444	742 829	206 929	372 495	190 582	411 159	212 450
Rheinland-Pfalz	1 145 837	461 635	135 773	151 490	58 754	179 931	158 254
Baden-Württemberg	3 659 967	927 525	513 834	593 445	250 495	598 268	776 400
Bayern	5 239 250	977 208	693 905	1 502 838	323 126	478 530	1 263 643
Saarland	45 512	29 569	2 945	2 927	5 510	3 738	823
Berlin (West)	226 201	189 612	2 509	34 080	-	-	-
Bundesgebiet	18 767 847	5 280 588	1 860 390	4 338 822	1 391 728	2 179 147	3 717 172

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾							
Schleswig-Holstein	8,2	2,9	3,8	15,1	14,4	.2)	14,6
Hamburg	1,9	1,8	2,4	2,1	-	-	-
Niedersachsen	5,4	2,2	2,5	12,2	14,6	.2)	10,0
Bremen	1,8	1,7	2,8	2,6	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4,0	2,0	3,4	13,2	13,5	.2)	14,2
Hessen	4,8	2,3	4,3	13,0	16,5	.2)	11,1
Rheinland-Pfalz	3,5	2,2	2,6	6,9	13,1	.2)	5,3
Baden-Württemberg	5,4	2,5	3,5	9,5	17,3	.2)	12,1
Bayern	5,6	2,4	3,4	7,8	14,7	26,5	12,4
Saarland	2,4	1,8	2,6	5,7	12,7	27,1	9,5
Berlin (West)	2,9	2,7	3,2	3,8	-	-	-
Bundesgebiet	4,9	2,3	3,4	9,2	15,0	.2)	11,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenübernachtungen beziehen sich auf den jeweiligen Berichtsmonat, Fremdenmeldungen (neueingekommene Fremde) dagegen nur auf den Ankunfts- tag, der vor dem Berichtsmonat liegen kann. Der rechnerische Wert, der immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann daher über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen liegen.

**4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen¹⁾, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen
im September 1968 nach Betriebsarten**

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilgärten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
Fremdenmeldungen								
Großstädte	1 010 976	80 522	160 540	1 252 038	639	366	-	1 253 043
Heilbäder (ohne Seebäder)	225 153	46 271	126 444	397 868	24 242	55 245	54 032	531 387
Luftkurorte	141 270	78 702	56 344	276 316	25 335	7 082	95 786	404 519
Seebäder	46 201	2 645	35 822	84 668	12 462	1 085	76 506	174 721
Sonstige Berichtsgemeinden	881 124	342 523	92 436	1 316 083	29 943	5 620	96 652	1 448 298
Insgesamt	2 304 724	550 663	471 586	3 326 973	92 621	69 398	322 976	3 811 968
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 879 695	173 947	391 292	2 444 934	8 786	11 941	-	2 465 661
Heilbäder (ohne Seebäder)	1 099 502	223 314	2 102 637	3 425 453	442 571	1 703 950	814 656	6 386 630
Luftkurorte	537 716	417 237	630 238	1 585 191	354 580	234 767	1 112 721	3 287 259
Seebäder	235 002	18 921	554 549	808 472	210 773	36 751	1 004 136	2 060 132
Sonstige Berichtsgemeinden	1 528 673	1 026 971	660 106	3 215 750	375 018	191 738	785 659	4 568 165
Insgesamt	5 280 588	1 860 390	4 338 822	11 479 800	1 391 728	2 179 147	3 717 172	18 767 847
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾								
Großstädte	1,9	2,2	2,4	2,0	13,7	.2)	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,9	4,8	16,6	8,6	18,3	.2)	15,1	12,0
Luftkurorte	3,8	5,3	11,2	5,7	14,0	.2)	11,6	8,1
Seebäder	5,1	7,2	15,5	9,5	16,9	.2)	13,1	11,8
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	3,0	7,1	2,4	12,5	.2)	8,1	3,2
Insgesamt	2,3	3,4	9,2	3,5	15,0	.2)	11,5	4,9
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	60,8	39,8	52,7	57,2	72,7	97,6	-	57,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	60,3	45,8	70,6	64,8	80,2	92,8	47,3	68,0
Luftkurorte	46,9	38,4	51,3	45,8	63,0	91,9 ³⁾	33,1	43,0
Seebäder	36,3	27,6	36,7	36,3	56,5	104,7	32,0	35,7
Sonstige Berichtsgemeinden	40,3	30,8	44,2	37,3	58,6	86,6	21,9	34,9
Insgesamt	50,3	34,3	54,5	48,1	65,1	92,3	31,5	46,7

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenübernachtungen beziehen sich auf den jeweiligen Berichtsmonat, Fremdenmeldungen (neuangekommene Fremde) dagegen nur auf den Ankunftsstag, der vor dem Berichtsmonat liegen kann. Der rechnerische Wert, der immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann daher über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen liegen. - 3) Angaben über 100 % erklären sich daraus, daß zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt wurden.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen ¹⁾ im September 1968 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen 4)	
				September 1968 September 1967	April-Sept. 1968 April-Sept. 1967
	Anzahl		Tage		%
Deutschland 5)	3 102 223	17 314 678	5,6	- 5,0	+ 1,5
Ausland	708 189	1 450 191	2,0	- 5,7	+ 0,6
Belgien und Luxemburg	41 284	80 999	2,0	- 8,2	+ 6,7
Dänemark	53 035	89 164	1,7	- 7,8	- 0,7
Finnland	5 009	10 124	2,0	- 13,1	- 16,2
Frankreich	66 215	142 709	2,2	- 9,7	- 7,1
Griechenland	5 329	13 026	2,4	- 3,1	- 2,8
Großbritannien und Nordirland	72 749	146 745	2,0	- 15,7	- 3,6
Irland	1 283	2 810	2,2	- 13,3	- 10,7
Island	628	1 587	2,5	- 56,3	- 44,3
Italien	32 389	64 526	2,0	- 9,9	- 4,5
Niederlande	99 003	199 021	2,0	+ 2,7	+ 9,2
Norwegen	7 738	13 263	1,7	- 17,9	- 8,4
Österreich	29 180	57 842	2,0	- 1,8	- 1,5
Polen 6)	1 275	3 002	2,4	- 10,4	- 3,1
Portugal	2 304	5 236	2,3	- 7,7	- 6,5
Schweden	31 802	55 382	1,7	- 10,6	+ 1,9
Schweiz	37 936	84 922	2,2	- 2,6	+ 2,2
Sowjetunion 7)	563	1 689	3,0	- 18,1	+ 5,5
Spanien	7 070	15 329	2,2	- 17,3	- 9,2
Tschechoslowakei	6 838	16 265	2,4	+ 63,9	+ 62,2
Türkei	6 345	16 966	2,7	+ 13,9	+ 0,4
Übriges Europa	9 922	25 143	2,5	+ 9,9	+ 8,2
Südafrika	2 821	7 269	2,6	+ 13,6	+ 1,7
Übriges Afrika	5 061	14 357	2,8	+ 4,6	+ 4,5
Japan	11 735	24 532	2,1	+ 7,2	+ 4,7
Übriges Asien	10 285	32 109	3,1	+ 12,9	+ 13,1
Australien	3 280	7 161	2,2	+ 12,6	+ 14,4
Kanada	10 156	18 840	1,9	- 2,2	+ 9,7
Mexiko	3 525	7 063	2,0	+ 34,2	+ 12,2
Übriges Mittelamerika	1 975	4 691	2,4	- 28,5	- 8,1
Argentinien	2 378	5 877	2,5	- 13,6	- 2,9
Brasilien	3 373	9 491	2,8	- 3,0	- 1,0
Chile	1 147	3 293	2,9	- 1,2	+ 7,4
Übriges Südamerika	5 306	12 545	2,4	+ 5,2	- 0,8
Vereinigte Staaten	126 674	250 157	2,0	- 9,2	- 4,6
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 576	7 056	2,7	+ 9,5	+ 13,2
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 556	2 978	1,9	+ 21,7	+ 67,6
Insgesamt	3 811 968	18 767 847	4,9	- 5,0	+ 1,4

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend; bei Angehörigen ausländischer Streitkräfte ist eine Zuordnung nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten) möglich. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 7) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

6. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Ländern im September 1968 nach wichtigen Herkunftsländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Anzahl												
Insgesamt	1 450 191	38 420	88 610	67 495	14 788	202 839	205 239	132 086	292 921	334 422	6 772	66 599
Belgien und Luxemburg	80 999	376	1 554	1 914	299	17 163	10 197	13 253	18 539	15 839	513	1 352
Dänemark	89 164	15 262	10 413	18 846	1 428	6 083	10 672	5 827	8 930	9 434	32	2 237
Frankreich	142 709	1 354	5 061	3 911	869	16 875	11 840	12 619	50 423	32 810	2 670	4 277
Großbritannien u. Nordirl.	146 745	1 705	7 071	5 212	1 822	27 390	26 220	22 337	24 571	24 990	757	4 670
Italien	64 526	699	3 564	1 519	412	11 152	7 863	2 384	12 710	21 211	289	2 723
Niederlande	199 021	1 688	5 521	12 176	2 038	31 496	20 607	47 760	40 056	33 697	672	3 310
Österreich	57 842	791	2 817	1 421	258	5 045	4 860	1 089	11 464	27 231	224	2 642
Schweden	55 382	8 907	10 374	4 017	534	6 466	7 130	2 645	5 904	6 311	87	3 007
Schweiz	84 922	1 307	3 580	2 200	356	8 346	9 481	3 540	27 830	24 364	353	3 565
Vereinigte Staaten	250 157	1 792	9 996	5 736	3 590	21 611	53 332	14 568	48 065	74 294	564	16 609
Übrige Länder	278 724	4 539	28 659	10 543	3 182	51 212	43 037	6 064	44 429	64 241	611	22 207
Prozent												
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	5,6	1,0	1,8	2,8	2,0	8,5	5,0	10,0	6,3	4,7	7,6	2,0
Dänemark	6,1	39,7	11,8	27,9	9,7	3,0	5,2	4,4	3,1	2,8	0,5	3,4
Frankreich	9,8	3,5	5,7	5,8	5,9	8,3	5,8	9,6	17,2	9,8	39,4	6,4
Großbritannien u. Nordirl.	10,1	4,4	8,0	7,7	12,3	13,5	12,8	16,9	8,4	7,5	11,2	7,0
Italien	4,5	1,8	4,0	2,3	2,8	5,5	3,8	1,8	4,3	6,3	4,3	4,1
Niederlande	13,7	4,4	6,2	18,0	13,8	15,5	10,0	36,2	13,7	10,1	9,9	5,0
Österreich	4,0	2,1	3,2	2,1	1,7	2,5	2,3	0,8	3,9	8,2	3,3	4,0
Schweden	3,8	23,2	11,7	6,0	3,6	3,2	3,5	2,0	2,0	1,9	1,3	4,5
Schweiz	5,9	3,4	4,0	3,3	2,4	4,1	4,6	2,7	9,5	7,3	5,2	5,4
Vereinigte Staaten	17,3	4,7	11,3	8,5	24,3	10,7	26,0	11,0	16,4	22,2	8,3	24,9
Übrige Länder	19,2	11,8	32,3	15,6	21,5	25,2	21,0	4,6	15,2	19,2	9,0	33,3

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend; bei Angehörigen ausländischer Streitkräfte ist eine Zuordnung nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten) möglich.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber September 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%		Tage	%
2 777 Berichtsgemeinden	3 811 968	708 189	18 767 847	1 450 191	- 5,0 ⁶⁾	- 5,7 ⁶⁾	4,9	47
55 Großstädte	1 253 043	389 837	2 465 661	737 357	- 3,1 ⁶⁾	- 6,9 ⁶⁾	2,0	57
darunter:								
Augsburg	18 954	6 718	31 627	9 462	- 13,6	- 2,8	1,7	62
Berlin (West)	78 811	23 956	226 201	66 599	- 16,1	- 17,4	2,9	49
Bielefeld	8 994	1 453	17 140	2 906	- 2,4	- 17,7	1,9	60
Bonn	15 305	6 069	26 423	10 205	+ 1,2	- 1,6	1,7	54
Braunschweig	10 824	1 755	19 367	2 995	- 7,5	- 30,3	1,8	43
Bremen	27 241	7 274	50 863	13 174	+ 2,5	+ 4,2	1,9	56
Bremerhaven	7 779	778	13 544	1 614	- 7,4	- 26,5	1,7	55
Darmstadt	9 677	2 158	21 684	4 415	- 4,3	- 8,1	2,2	56
Dortmund	13 518	2 023	24 492	3 512	- 9,0	- 24,7	1,8	41
Düsseldorf	53 913	17 478	111 051	35 497	+ 10,4	+ 13,1	2,1	69
Duisburg	7 699	1 559	16 704	3 565	+ 9,0	+ 52,5	2,2	50
Essen	18 121	1 825	38 545 ¹⁰⁾	3 886	+ 29,1	- 1,7	2,1	61
Frankfurt am Main	105 580	46 383	214 769 ¹⁰⁾	91 059	- 2,6	+ 2,1	2,0	74
Freiburg im Breisgau	21 726	6 491	45 270	10 532	- 3,8	- 9,2	2,1	59
Göttingen	11 714	2 447	20 639	5 126	- 4,6	- 25,0	1,8	55
Hamburg	132 358	47 193	254 470	88 610	- 0,4	- 7,4	1,9	56
Hannover	39 675	8 795	67 735	13 390	- 19,2	- 52,3	1,7	58
Heidelberg	32 663	16 954	55 144	24 744	- 14,1	- 24,8	1,7	54
Karlsruhe	22 878	5 129	44 450	8 863	- 16,7	+ 3,3	1,9	50
Kassel 7)	21 027	2 099	32 897	3 050	+ 10,5	+ 0,5	1,6	57
Kiel	13 220	2 900	25 476	4 875	+ 3,3	+ 11,7	1,9	62
Koblenz	25 003	9 602	37 775	14 336	+ 15,9	+ 1,5	1,5	56
Köln	75 052	29 121	148 900	54 131	+ 4,8	+ 8,3	2,0	66
Lübeck	13 023	4 568	21 085	6 942	- 6,0	+ 1,2	1,6	42
Mainz	13 553	5 475	19 843	7 226	- 19,7	- 20,2	1,5	55
Mannheim	21 161	5 704	37 563	9 278	+ 3,9	- 3,3	1,8	56
München	181 381	69 540	350 494	136 486	- 2,5	- 8,7	1,9	68
Münster/Westf.	11 048	853	18 851	1 452	- 5,8	- 2,6	1,7	49
Nürnberg	40 901	9 867	75 757	16 124	+ 8,6	+ 4,7	1,9	62
Regensburg	13 283	1 911	17 964	2 593	- 13,8	+ 20,5	1,4	49
Saarbrücken	9 566	2 634	15 281	3 669	- 14,0	- 17,4	1,6	32
Stuttgart	47 964	14 664	110 690	29 598	+ 1,7	+ 5,9	2,3	60
Wiesbaden 8)	27 998	9 719	70 164	19 017	- 17,3	- 18,5	2,5	56
Würzburg	22 273	4 219	32 442	5 253	- 5,4	- 14,1	1,5	55
Wuppertal	8 527	1 301	15 672	2 713	+ 14,5	+ 13,5	1,8	46
192 Heilbäder einschl. heilkl.Kurorte (H) Kneippkurorte (K)	531 387	52 734	6 386 630	167 614	- 4,5 ⁶⁾	- 3,7 ⁶⁾	12,0	68
darunter:								
Aachen	14 881	5 069	43 480	7 321	- 2,6	- 17,1	2,9	59
Aibling, Bad	2 518	152	34 324	355	- 1,0	- 20,8	13,6	74
Baden-Baden	18 477	7 238	104 342	20 264	- 9,9	- 12,4	5,6	73
Badenweiler	7 008	274	123 263	3 134	- 2,0	- 15,4	17,6	93
Berchtesgaden (H)	6 726	955	44 794	2 072	- 26,1	- 21,4	6,7	60 ⁹⁾
Berleburg (K)	3 645	352	34 295	438	+ 14,0	+ 595,2	9,4	109 ⁹⁾
Berneck/Fichtel- gebirge, Bad (K)	1 432	40	18 340	59	- 17,6	- 54,3	12,8	45
Bertrich, Bad	2 364	128	48 243	349	- 3,9	+ 96,1	20,4	91
Boppard (K)	7 417	1 891	27 808	6 136	- 16,3	+ 20,1	3,7	40
Bramstedt, Bad	2 799	234	35 538	314	- 2,9	- 37,2	12,7	95
Braunlage (H)	8 988	103	71 057	354	- 13,8	- 24,0	7,9	56
Brückenaue mit Bad	3 301	211	29 833	328	- 3,7	+ 47,7	9,0	51
Buchau	806	13	14 552	16	- 9,7	x	18,1	62
Clausthal-Zellerfeld(H)	1 874	55	17 574	98	- 7,0	- 67,4	9,4	38
Driburg, Bad	3 491	8	77 484	14	- 2,3	x	22,2	77
Dürkheim, Bad	5 985	911	22 178	1 051	- 3,6	+ 151,4	3,7	58
Dürrheim, Bad	2 189	81	44 175	162	- 14,3	+ 13,3	20,2	74
Eilsen, Bad	1 318	1	30 674	2	- 12,3	x	23,3	73
Ems, Bad	2 845	432	39 081	941	- 5,2	- 13,5	13,7	54
Endbach (K)	1 346	3	27 192	84	- 31,2	- 19,2	20,2	81

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber September 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
						Tage	%	
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	13 014	2 174	104 565	6 430	- 6,4	- 7,4	8,0	80
Füssen mit Bad								
Faulenbach (K)	5 173	1 056	45 298	1 915	- 12,0	- 15,2	8,8	57
Garmisch- Partenkirchen (H)	29 290	6 314	180 652	16 140	+ 8,8	+ 1,3	6,2	57
Godesberg, Bad	9 903	2 485	19 904	5 625	- 6,7	- 21,0	2,0	46
Grund i. Harz, Bad	1 126	33	15 079	118	- 35,2	+ 47,5	13,4	44
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	3 956	48	46 444	184	- 8,5	+ 38,3	11,7	70
Harzburg, Bad	6 814	668	52 716	1 729	- 3,3	- 36,3	7,7	60
Herrenalb (H)	5 926	317	71 603	1 517	- 18,1	+ 10,2	12,1	69
Hersfeld, Bad	5 319	597	31 298	1 258	- 2,2	- 17,0	5,9	63
Hindelang m. Bad Oberdorf	5 313	49	78 889	534	- 8,8	- 56,1	14,8	64
Hinterzarten (H)	5 078	553	56 526	2 452	- 1,4	+ 38,5	11,1	70
Höchenschwand (H)	1 231	92	32 811	705	- 8,2	- 11,1	26,7	80
Hohegeiß (H)	1 593	4	16 405	16	- 4,2	x	10,3	47
Homburg v.d.H., Bad	6 016	2 140	35 516	4 284	- 12,2	+ 35,0	5,9	70
Honnef, Bad	1 861	109	24 496	433	- 4,9	- 46,1	13,2	61
Iburg (K)	1 643	27	15 908	76	- 6,6	- 32,7	9,7	60
Kissingen, Bad	7 540	258	169 459	3 539	- 3,0	- 19,5	22,5	78
König, Bad	1 256	-	29 086	-	- 4,0	x	23,2	79
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	1 562	68	24 315	352	- 10,3	- 34,5	15,6	77
Königstein/Ts. (H)	3 735	301	28 407	1 554	- 2,9	+ 69,3	7,6	69
Kohlgrub, Bad	1 870	17	45 500	322	+ 2,0	- 21,8	24,3	76
Kreuth m. Wildbad	2 402	83	22 390	173	- 24,3	- 65,4	9,3	52
Kreuznach, Bad	5 307	1 231	44 225	2 271	- 6,1	+ 12,3	8,3	69
Krozingen, Bad	2 915	101	64 779	1 456	+ 0,9	+ 26,5	22,2	85
Laasphe	1 144	44	13 962	235	- 15,3	+ 7,3	12,2	61
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	3 240	32	37 555	97	- 4,0	+ 90,2	11,6	67
Liebenzell, Bad	2 373	69	37 403	612	+ 27,9	- 35,9	15,8	88
Liesborn m. Bad Waldliesborn	705	-	23 433	-	+ 2,7	-	4)	84
Lippspringe, Bad	2 276	23	69 250	124	- 4,6	+ 47,6	4)	79
Malente-Grems- mühlen (K)	2 793	148	35 513	502	- 12,2	+ 336,5	12,7	58
Meinberg, Bad	3 955	-	97 714	-	- 1,0	-	24,7	88
Mergentheim, Bad	7 569	285	133 360	1 738	- 4,1	+ 23,3	17,6	76
Münster am Stein, Bad	1 943	146	33 548	307	- 6,9	+ 88,3	17,3	76
Nauheim, Bad	7 096	589	140 235	4 805	+ 0,6	- 31,8	19,8	77
Nennndorf, Bad	2 589	16	57 356	67	- 4,9	- 46,8	22,2	78
Neuenahr, Bad	6 638	446	83 488	2 602	- 9,5	+ 28,1	12,6	76
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 769	18	27 337	24	+ 5,5	x	9,9	83
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	2 395	358	13 418	865	+ 11,4	- 9,8	5,6	30
Neutrauchburg (H)	780	3	20 442	14	- 19,3	x	26,2	74
Oberstdorf (H)	12 952	312	181 987	3 140	- 5,7	- 25,8	14,1	59
Oeynhausen, Bad	5 555	118	112 960	293	- 5,7	- 23,9	20,3	84
Orb, Bad	6 728	45	147 351	349	+ 0,4	+ 42,4	21,9	94
Peterstal, Bad (K)	1 610	78	28 674	787	- 4,4	+ 32,5	17,8	73
Pyrmont, Bad	6 248	233	106 229	2 063	+ 0,6	- 6,8	17,0	70 9)
Rappena, Bad	1 649	27	33 670	168	+ 2,4	+ 217,0	20,4	121 9)
Reichenhall, Bad	8 892	805	124 399	4 798	+ 18,9	+ 28,6	14,0	66
Rippoldsau, Bad	1 261	51	22 653	360	- 8,7	- 31,3	18,0	69
Rothenfelde, Bad	1 932	55	32 339	167	- 2,7	x	16,7	65
Sachsa, Bad (H)	3 701	14	58 514	61	- 11,3	- 29,9	15,8	71
Saffertstetten m. Bad Füssing	2 812	-	59 535	-	+ 18,8	-	21,2	105 9)
Salzhausen, Bad	1 210	1	33 157	1	- 3,9	x	27,4	91
Salzschlirf, Bad	1 745	17	38 635	175	- 1,5	x	22,1	71
Salzfluren, Bad	7 912	49	174 894	104	- 5,3	- 33,8	22,1	82
St. Andreasberg	2 799	102	27 731	406	- 15,7	+ 23,8	9,9	42
St. Blasien (H)	1 863	326	30 636	1 008	- 13,3	- 35,6	16,4	67
Sassendorf, Bad	825	-	26 307	-	- 10,9	-	4)	72
Schlangenbad	1 708	104	19 242	307	- 21,5	- 18,1	11,3	65

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber September 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
							Tage	%
noch: Heilbäder								
Schömberg/ Krs. Calw (H)	419	-	61 025	-	- 2,7	-	4)	87
Schwalbach, Bad	1 900	98	41 516	152	- 9,5	- 63,6	21,9	79
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	1 564	62	31 819	439	- 15,0	+ 19,6	20,3	69
Soden am Taunus, Bad	3 491	584	31 396	1 275	- 7,5	+ 10,8	9,0	70
Soden bei Sal- münster, Bad	1 497	6	40 693	16	+ 22,0	x	27,2	86
Sooden-Allendorf, Bad	4 312	42	50 533	100	- 1,1	+ 14,9	11,7	63
Steben, Bad	1 201	13	32 743	43	- 5,0	x	27,3	63
Todtmoos (H)	1 603	267	36 396	2 030	- 8,6	+ 147,0	22,7	58
Tölz, Bad	3 694	193	72 658	1 526	- 3,2	+ 1,1	19,7	75
Überlingen (K)	4 876	455	43 276	3 162	- 1,0	+ 16,2	8,9	46
Waldsee, Bad	1 590	59	25 439	97	- 2,0	- 5,8	16,0	71
Wiessee, Bad	7 971	296	151 224	2 761	- 2,0	- 2,0	19,0	81
Wildbad/Schwarzwald	6 422	188	116 304	1 615	- 0,9	+ 11,5	18,1	95
Wildemann (K)	2 840	51	27 952	192	- 6,9	+ 28,9	9,8	59
Wildungen, Bad	7 035	103	148 732	667	+ 1,4	- 40,9	21,1	78
Willingen (H)	3 547	64	50 014	389	- 5,2	+ 211,2	14,1	67
Winterberg (H)	3 160	430	30 427	2 728	- 15,4	+ 71,2	9,6	43
Wörishofen, Bad (K)	7 698	306	160 056	3 237	+ 6,1	+ 2,4	20,8	81
Wurzach, Bad	1 029	2	23 563	28	+ 24,4	x	22,9	87
Zwischenahn	3 016	201	16 910	236	- 10,5	- 18,3	5,6	46
385 Luftkurorte	404 519	40 005	3 287 259	121 679	- 10,1 ⁶⁾	- 3,5 ⁶⁾	8,1	43
darunter:								
Altenau	4 273	43	39 082	157	- 12,9	- 41,4	9,1	44
Aschau im Chiemgau	1 942	23	28 617	36	+ 16,9	x	14,7	46
Baiersbrunn	8 336	117	83 436	530	- 3,6	- 70,5	10,0	56
Bayrischzell	3 159	77	35 392	389	+ 13,4	- 11,0	11,2	53
Bischofsgrün	1 351	-	16 855	-	- 28,6	-	12,5	32
Bodenmais	2 442	21	37 149	199	- 24,1	+ 74,6	15,2	34
Feilnbach-Wiechs	1 361	12	27 505	111	+ 2,9	x	20,2	62
Fischen/Allgäu	2 547	70	53 186	498	- 3,1	+ 98,4	20,9	65
Forbach	2 133	201	24 244	1 266	+ 3,7	+ 218,9	11,4	47
Gailingen	557	-	18 884	-	+ 7,0	-	4)	1019)
Grafenau	2 782	91	36 205	587	- 9,2	- 8,4	13,0	59
Grainau	6 915	324	78 377	1 237	- 8,5	+ 8,0	11,3	72
Inzell	3 218	15	42 863	84	- 12,2	+ 18,3	13,3	40
Kochel am See	3 570	110	21 908	216	- 12,3	- 33,7	6,1	40
Konstanz	23 132	6 543	71 215	16 999	+ 11,3	+ 1,9	3,1	87
Langenargen	3 221	163	31 185	370	- 4,2	- 34,9	9,7	50
Lindau (Bodensee)	16 300	3 239	53 893	5 739	- 4,9	- 13,6	3,3	56
Marzell	183	8	15 617	22	- 5,1	x	4)	90
Meersburg	4 664	794	19 709	2 699	- 14,2	+ 60,3	4,2	37
Menzenschwand	965	7	18 920	44	- 10,4	x	19,6	61
Mittelberg/Schwaben	1 342	18	20 013	281	- 14,9	+ 70,3	14,9	38
Mittenwald	10 342	345	106 031	6 938	- 13,8	- 22,7	10,3	52
Murnau	2 841	421	21 980	3 925	+ 17,7	+ 25,4	7,7	51
Nordrach	209	-	14 606	-	+ 2,9	-	4)	68
Oberammergau	5 309	1 705	19 040	4 908	- 11,8	- 21,9	3,6	27
Oberaudorf	2 389	43	23 791	185	- 18,6	+ 117,6	10,0	47
Oberkirchen m. Nordenau	3 278	149	28 426	758	+ 5,9	+ 91,9	8,7	78
Oberstaufen	1 822	94	30 718	855	+ 1,4	+ 9,8	16,9	51
Pfronten	3 312	41	70 766	115	- 11,2	- 38,8	21,4	71
Prien am Chiemsee	3 661	532	19 625	889	- 14,5	- 24,3	5,4	35
Reit im Winkl	4 689	128	42 036	672	+ 1,2	+ 16,1	9,0	50
Rottach-Egern	4 622	216	52 178	993	- 11,3	- 1,9	11,3	50
Ruhpolding	5 732	125	77 691	688	- 25,2	- 62,0	13,6	38
Schieder	832	-	14 533	-	- 42,8	-	17,5	61
Schliersee	6 572	204	47 896	1 183	- 4,1	+ 10,8	7,3	38
Schönwald/ Schwarzwald	1 409	75	18 233	292	+ 2,6	- 41,5	12,9	49
Schwangau	4 285	887	26 970	1 283	- 21,7	- 22,6	6,3	34
Tegernsee	5 351	444	40 406	1 706	+ 0,5	+ 2,6	7,6	59
Titisee	4 621	1 586	21 971	3 172	- 23,4	- 23,9	4,8	36
Triberg	2 420	775	14 606	1 452	- 18,3	- 24,7	6,0	32

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber September 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4)	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl		:		%		Tage	%
80 Seebäder	174 721	4 358	2 060 132	14 069	+ 5,3 ⁶⁾	+ 5,5 ⁶⁾	11,8	36
darunter:								
Baltrum	2 340	12	44 686	96	- 3,2	x	19,1	49
Borkum	8 635	10	112 817	144	+ 27,8	+ 5,1	13,1	31
Büsum	3 686	40	53 130	202	+ 14,0	+ 61,6	14,4	37
Burg (Fehmarn)	1 858	25	18 300	84	+ 15,9	- 63,3	9,8	18
Cuxhaven	28 478	175	244 840	377	+ 23,0	- 32,3	8,6	85
Dahme	2 796	8	32 701	62	+ 10,4	x	11,7	22
Grömitz	11 484	12	138 205	79	+ 6,3	- 12,2	12,0	41
Haffkrug-Scharbeutz	1 314	20	29 029	214	- 9,4	+ 5,4	22,1	11
Heiligenhafen	1 143	40	7 357	48	- 5,7	x	6,4	7
Helgoland	7 069	60	59 412	315	- 8,2	+ 81,0	8,4	71
Hörnum (Sylt)	1 712	8	42 127	124	+ 7,9	- 73,7	24,6	55
Hohwacht	697	1	15 132	5	- 6,3	x	21,7	21
Juist	4 198	6	62 953	47	- 21,8	x	15,0	31
Kampen	2 302	20	33 466	60	- 11,4	- 46,4	14,5	42
Kellenhusen	1 502	-	35 663	-	- 6,6	-	23,7	30
Langeoog	4 506	22	45 085	278	+ 5,5	+ 334,4	10,0	39
List	1 310	30	22 702	223	- 2,4	- 29,7	17,3	25
Norddorf	1 631	9	35 910	199	+ 1,2	+ 111,7	22,0	48
Norderney	12 211	33	158 569	293	+ 18,6	+ 168,8	13,0	46
Rantum	1 269	-	25 022	-	- 2,4	-	19,7	50
St. Peter/Ording	5 235	26	82 174	216	+ 23,1	x	15,7	41
Spiekeroog	1 890	3	28 451	35	- 13,5	x	15,1	46
Timmendorferstrand mit Niendorf	6 464	40	72 814	176	- 10,9	x	11,3	25
Travemünde	12 233	2 191	73 970	6 962	+ 7,8	+ 13,5	6,0	52
Wangerooge	2 457	2	41 341	20	+ 13,4	x	16,8	33
Wennigstedt	3 008	24	60 978	251	+ 12,7	+ 318,3	20,3	48
Westerland	10 621	192	177 373	837	- 8,3	- 2,2	16,7	43
Wilhelmshaven	5 786	363	14 680	912	- 9,4	+ 6,2	2,5	19
Wyk auf Föhr	2 982	9	61 684	77	- 1,6	- 70,8	20,7	41
2 065 Sonstige Berichts- gemeinden	1 448 298	221 255	4 568 165	409 472	- 7,0 ⁶⁾	- 5,4 ⁶⁾	3,2	35
darunter:								
Bayreuth	4 723	462	17 948	2 240	+ 2,0	+ 5,1	3,8	24
Bernkastel-Kues	13 156	2 671	38 470	4 554	- 32,5	- 37,4	2,9	71
Fischbachau	1 531	14	19 761	120	+ 18,6	+ 33,3	12,9	45
Friedrichshafen	7 537	1 243	21 549	2 967	+ 11,3	+ 8,1	2,9	34
Goslar	10 894	3 477	28 595	7 713	+ 2,9	- 3,0	2,6	50
Königswinter	9 828	3 906	23 421	8 106	- 6,0	- 6,0	2,4	57
Krün	2 117	63	37 851	641	+ 3,6	- 13,1	17,9	53
Rothenburg o.d. Tauber	4 940	2 253	24 991	11 556	- 12,4	+ 27,5	5,1	49
Rüdesheim/Rhein	29 319	13 649	51 197	26 791	- 2,9	- 9,3	1,7	73
Trier	17 310	5 213	26 261	6 414	- 0,1	- 6,4	1,5	50
Ulm	15 740	3 531	26 906	5 953	- 3,6	+ 6,4	1,7	69

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

- 1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend; bei Angehörigen ausländischer Streitkräfte ist eine Zuordnung nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten) möglich. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Fremdenübernachtungen beziehen sich nur auf den jeweiligen Berichtsmonat, Fremdenmeldungen (neu angekommene Fremde) dagegen nur auf den Ankunfts- und den Abreisetag, der vor dem Berichtsmonat liegen kann. Der rechnerische Wert, der immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann daher über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen liegen. - 5) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1968. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 8) Großstadt und Heilbad. - 9) Angaben über 100 % erklären sich daraus, daß zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt wurden. - 10) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren (Messequartieren) 9 239 Übernachtungen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat September 1968 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen- bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber September 1967 2)		Aufenthaltsdauer 3)		Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität	
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste		
		Anzahl		% Sp. 4		Tage		%			
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	45	21 801	2 733	72 611	3 866	5,3	- 13,5	+ 21,2	3,3	1,4	40,2
Hamburg	4	6 870	1 698	13 996	3 279	23,4	- 5,4	- 22,5	2,0	1,9	52,1
Niedersachsen	101	44 016	2 918	150 589	4 304	2,9	- 6,9	+ 9,1	3,4	1,5	43,9
Bremen	3	3 338	870	5 499	907	16,5	- 3,7	+ 19,2	1,6	1,0	53,0
Nordrhein-Westfalen	115	57 892	7 546	150 154	12 100	8,1	- 12,0	- 10,4	2,6	1,6	37,4
Hessen	50	36 290	5 942	88 261	7 430	8,4	+ 0,9	+ 1,1	2,4	1,3	42,5
Rheinland-Pfalz	45	30 079	4 968	84 950	6 974	8,2	- 0,8	- 6,7	2,8	1,4	43,3
Baden-Württemberg	75	41 924	8 075	106 344	11 993	11,3	+ 3,0	+ 4,7	2,5	1,5	40,0
Bayern	112	45 580	9 065	131 009	14 238	10,9	+ 3,4	+ 5,2	2,9	1,6	33,6
Saarland	7	1 966	606	3 151	656	20,8	- 33,3	+ 72,6	1,6	1,1	13,9
Berlin (West)	4	3 971	735	16 652	2 303	13,8	- 7,4	- 41,0	4,2	3,1	75,6
Bundesgebiet	561	293 727	45 156	823 216	68 050	8,3	- 5,5	- 2,4	2,8	1,5	39,8
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	119	6 301	-	223 432	-	-	- 0,7	-	.3)	-	72,0
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	109	4 624	11	161 154	278	0,2	- 5,2	x	.3)	25,3	67,1
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	21	1 092	-	18 005	-	-	- 27,5	-	16,5	-	47,1
Hessen	21	1 501	10	41 711	260	0,6	+ 3,5	+ 4,4	27,8	26,0	70,5
Rheinland-Pfalz	15	712	-	23 892	204	0,9	+ 27,3	+ 31,6	.3)	.	89,3
Baden-Württemberg	111	5 136	1	169 021	246	0,1	- 9,0	- 18,8	.3)	.3)	70,3
Bayern	89	3 952	2	99 111	204	0,2	- 12,6	- 1,5	25,1	.3)	60,4
Saarland	3	1 020	-	4 196	-	-	- 38,5	-	4,1	-	63,9
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	488	24 338	24	740 522	1 192	0,2	- 5,7	+ 25,2	.3)	.3)	63,2

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend; bei Angehörigen ausländischer Streitkräfte ist eine Zuordnung nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten) möglich. - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Fremdenübernachtungen beziehen sich nur auf den jeweiligen Berichtsmonat, Fremdenmeldungen (neu angekommene Fremde) dagegen nur auf den Ankunftsstag, der vor dem Berichtsmonat liegen kann. Der rechnerische Wert, der immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann daher über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen liegen.

**9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen
der Berichtsgemeinden¹⁾ im September 1968 nach Ländern**

Land	Camping- plätze	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Sept. 1967	aller Fremden	der Auslands- gäste
						insgesamt		
Anzahl							%	Tage
Schleswig-Holstein	154	18 911	1 286	185 973	2 343	- 8,9	9,8	1,8
Hamburg	8	1 796	1 354	2 609	1 843	- 13,5	1,5	1,4
Niedersachsen	112	14 494	2 641	60 551	3 865	- 22,0	4,2	1,5
Nordrhein-Westfalen	73	12 944	4 878	28 701	7 069	- 54,6	2,2	1,4
Hessen	76	17 838	5 639	47 017	9 794	- 10,1	2,6	1,7
Rheinland-Pfalz	86	14 877	8 182	54 010	16 045	+ 9,1	3,6	2,0
Baden-Württemberg	121	22 550	9 544	90 692	22 679	+ 7,2	4,0	2,4
Bayern	160	33 731	14 301	120 544	30 488	+ 10,8	3,6	2,1
Saarland	16	1 071	492	1 917	775	- 70,6	1,8	1,6
Insgesamt	806	138 212	48 317	592 014	94 901	- 8,9	4,3	2,0

**10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden^{*)}
im September 1968 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden¹⁾**

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber September 1967	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
			%	Tage
Deutschland	89 395	497 113	- 9,7	5,5
Ausland	48 317	94 901	- 4,6	2,0
Belgien und Luxemburg	2 157	4 682	- 3,1	2,2
Dänemark	3 283	5 819	- 15,4	1,8
Frankreich	3 976	10 996	+ 1,8	2,8
Großbritannien und Nordirland	17 073	28 454	+ 4,1	1,7
Italien	637	1 541	+ 12,9	2,4
Niederlande	9 102	21 090	- 21,7	2,3
Norwegen	349	447	- 49,3	1,3
Schweden	1 385	1 979	- 8,4	1,4
Schweiz	809	2 066	+ 7,4	2,6
Vereinigte Staaten	3 704	6 592	+ 26,9	1,8
Übrige Länder	5 842	11 235	+ 0,3	1,9
Ohne Angabe des Wohnsitzes	-	-	-	-
Insgesamt	138 212	592 014	- 8,9	4,3

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend; bei Angehörigen ausländischer Streitkräfte ist eine Zuordnung nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten) möglich. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.

Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern
im 3. Vierteljahr 1968 und 1967 (Juli - Sept.*)

Mill. DM

Ländergruppe bzw. Land	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	
	1968	1967	1968	1967	1968	1967
Alle Länder	1 245	1 147	2 685	2 530	- 1 440	- 1 383
EWG-Mitgliedsländer davon:	375	364	915	881	- 540	- 517
Belgien-Luxemburg	49	45	50	38	- 1	+ 7
Frankreich	154	157	185	168	- 31	- 11
Italien	77	72	534	541	- 457	- 469
Niederlande	95	90	146	134	- 51	- 44
EFTA-Mitgliedsländer davon:	382	344	1 141	1 092	- 759	- 748
Dänemark	60	57	57	52	+ 3	+ 5
Großbritannien	66	69	60	61	+ 6	+ 8
Norwegen	11	11	23	19	- 12	- 8
Österreich	102	88	701	674	- 599	- 586
Portugal	2	2	10	7	- 8	- 5
Schweden	43	37	25	21	+ 18	+ 16
Schweiz	98	80	265	258	- 167	- 178
Sonstige Länder darunter:	488	439	629	557	- 141	- 118
Bulgarien	0	0	20	19	- 20	- 19
Griechenland	3	4	37	41	- 34	- 37
Japan	2	1	2	1	- 0	+ 0
Jugoslawien	5	5	106	72	- 101	- 67
Kanada	14	10	11	16	+ 3	- 6
Rumänien	1	0	25	20	- 24	- 20
Spanien	29	30	174	167	- 145	- 137
Südafrika	5	2	3	2	+ 2	- 0
Tschechoslowakei	1	1	10	9	- 9	- 8
Türkei	6	5	21	18	- 15	- 13
Ungarn	0	1	6	4	- 6	- 3
Vereinigte Staaten	390	352	151	146	+ 239	+ 206

*) Monatliche Angaben nach Ländern sind auf Grund der statistischen Unterlagen nicht möglich.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main.